

Vertrauen
muss verdient werden

Amundi
ASSET MANAGEMENT

Weekly Market Review

Update von den Finanzmärkten

Woche vom 30. August 2021

von Research, Strategy and Analysis, Amundi

€ Eurozone

Nach aktuellen Zahlen von IHS Markit sank der Flash PMI der Eurozone im August geringfügig auf 59,5 (Juli: 60,2). Der PMI für das verarbeitende Gewerbe fiel ebenfalls von 62,8 im Juli auf 61,5, der PMI für den Dienstleistungssektor blieb dagegen mit 59,7 annähernd unverändert (Juli: 59,8).

USA

Auf Grundlage genauerer Daten als noch im vergangenen Monat wurde die Wachstumsrate der US-Wirtschaft für das zweite Quartal geringfügig um 0,1 Prozentpunkte auf annualisierte 6,6% nach oben revidiert.

Schwellenländer

Am 23. August haben das indonesische Finanzministerium und die Bank Indonesia ihre dritte Einigung seit Beginn der Pandemie über das Anleihenkaufprogramm der Zentralbank bekannt gegeben. In den Jahren 2021 und 2022 sollen demnach Anleihen im Wert von rund 215 Billionen IDR bzw. 224 Billionen IDR gekauft werden, finanziert wird das Programm durch private Mittel.

Aktien

Die meisten Aktienmärkte beendeten die vergangene Woche mit Gewinnen. Sehr gut liefen die Schwellenländer und insbesondere China (nach der jüngsten Kurskorrektur) sowie Japan. In den USA überwogen gute Unternehmensgewinne und der Erholung der Rohstoffpreise die Angst vor einem Konjunktüreinbruch durch Covid-19, der US-Aktienmarkt erreichte neue Rekordstände. In der zweiten Wochenhälfte rückte das jährliche Symposium der Federal Reserve in Jackson Hole in den Mittelpunkt.

Anleihen

Vor der Rede von Federal Reserve Chairman Jerome Powells in Jackson Hole stiegen die Renditen in wichtigen Kernländern: Die Rendite auf zehnjährige US-Anleihen erreichte 1,35%, was einem Anstieg von fast 10 Basispunkten entspricht, äquivalente deutsche Bundesanleihen kletterten auf -0,41% (+7 Basispunkte).

ZAHL DER WOCHE

6,6%

Wachstumsrate der
US-Wirtschaft im
2. Quartal 2021, annualisiert



TERMINE



9. September

Treffen der EZB

22. September

Treffen der US-
Notenbank Fed

23. September

Treffen der Bank of England

26. September

Deutsche
Bundestagswahl

Quelle: Amundi Strategy

Lateinamerikas Geldpolitik im Sommer: Im Zweifel die Zinsen erhöhen

Inflation ist eindeutig ein Risiko, das die lateinamerikanischen Zentralbanken nicht auf die leichte Schulter nehmen. Vier der acht Zentralbanken, die zuletzt ihre Zinsen angehoben haben, haben vier ihren Sitz in Lateinamerika (die **brasilianische BCB**, die **mexikanische Banxico**, die **chilenische BCCh** und die **peruanische BCRP**), die **kolumbianische BanRep** dürfte sich ihnen schon im nächsten Monat anschließen. Die aktuell robusten Inflationsdaten, die Reaktion der Märkte (die zum Teil durch Haushaltspolitik und andere politische Entwicklungen ausgelöst wurde) und ein neuer Ton in den Erklärungen der Zentralbanken bestärken uns in unserer Überzeugung, dass die Normalisierung der Geldpolitik voranschreitet. Im Folgenden gehen wir auf die einzelnen Länder genauer ein:

- **Die BCB** strebt eine geringfügig kontraktive Wirkung an und hat den Leitzins Anfang August um 100 Basispunkte (Bp) auf 5,25% angehoben. Eine weitere Zinsanhebung in ähnlichem Umfang soll Anfang September folgen. Vor allem hat die BCB zugegeben, dass die Zinsen über ihr Neutralniveau angehoben werden müssen, damit die Inflation nicht über das Ziel hinausschießt. Wir teilen diese Einschätzung und rechnen mit einem Anstieg der Zinsen auf 8% bis Jahresende.

Index	Returns			
	27/08/2021	1 W	1 M	YTD
Aktienmärkte				
S&P 500	4470	0.6%	1.6%	19.0%
Eurostoxx 50	4173	0.6%	2.7%	17.5%
CAC 40	6655	0.4%	1.9%	19.9%
Dax 30	15802	0.0%	1.8%	15.2%
Nikkei 225	27641	2.3%	-1.2%	0.7%
SMI	12437	0.2%	3.5%	16.2%
SPI	15973	0.3%	3.3%	19.8%
MSCI Emerging Markets (close -1D)	1266	3.7%	1.1%	-2.0%
Rohstoffe - Volatilität	27/08/2021	1 W	1 M	YTD
Rohöl (Brent, \$/barrel)	72	10.8%	-3.0%	39.5%
Gold (\$/Unze)	1790	0.5%	-0.5%	-5.7%
VIX	18	-0.5	-1.3	-4.7
Währungen	27/08/2021	1 W	1 M	YTD
EUR/USD	1.17	0.4%	-0.6%	-3.9%
USD/JPY	110	0.4%	0.4%	6.8%
EUR/GBP	0.86	-0.3%	0.6%	-4.2%
EUR/CHF	1.08	0.6%	-0.1%	-0.2%
USD/CHF	0.92	0.2%	0.5%	3.8%

Quelle: Bloomberg, Amundi Research
 Aktualisiert am 27. August 2021 um 15:00 Uhr

- Die **Banxico** hatte zunächst gezögert, eine weitere Zinsanhebung um 25 Bp im August wurde trotz deutlich steigender Inflationsprognosen mit nur 3:2 Stimmen beschlossen. Wegen der anhaltend hohen Inflation gehen wir davon aus, dass die Zinssätze bis zum Jahresende auf 5 bis 5,25% steigen werden. Anfang 2022 scheidet jedoch einer der Befürworter einer restriktiveren Geldpolitik aus, der neue Kandidat unterstützt einen expansiveren Kurs. Daher rechnen wir im neuen Jahr nicht mit weiteren Zinserhöhungen.

- Die **BCCh** tritt aufs Gaspedal, nachdem sie die Zinsen im Juli zunächst um moderate 25 Bp angehoben hatte. Anschließend sollten die Zinsen schrittweise und moderat weiter ansteigen. Das robuste Wachstum, die Verlängerung der Nothilfen und Inflationszahlen über dem Zielwert veranlassen uns jedoch zu der Vermutung, dass die BCCh das Tempo im Jahresverlauf anziehen und die Zinsen zurück auf ihr Neutralniveau setzen wird.

- Die **BanRep** wird sich den anderen Zentralbanken schon bald anschließen. Zuletzt hatte die kolumbianische Zentralbank die Zinsen im Juli stabil gehalten, die Entscheidung war jedoch nicht mehr einstimmig gefallen (5:2). Wir erwarten die erste Zinsanhebung im September, bis Ende 2022 dürften die Zinsen ihr Neutralniveau erreicht haben.

- Die **BCRP** hat im Juli die Zinsen um 25 Bp auf immer noch sehr expansive 0,5 % angehoben. Die peruanische Inflation liegt deutlich über dem Zielwert, die Prognosen verschlechtern sich. Weitere Anhebungen sollen folgen.

Index	Returns			
	27/08/2021	1 W	1 M	YTD
Credit markets				
Itraxx Main	+46 bp	-1 bp	-1 bp	-2 bp
Itraxx Crossover	+232 bp	-6 bp	-6 bp	-9 bp
Itraxx Financials Senior	+53 bp	-1 bp	-2 bp	-6 bp
Fixed Income markets	27/08/2021	1 W	1 M	YTD
ESTER OIS	98.94	-1 bp	-5 bp	-37 bp
EONIA	-0.49	--	-1 bp	+1 bp
Euribor 3M	-0.55	--	-1 bp	--
Libor USD 3M	0.12	--	-1 bp	-11 bp
2Y yield (Germany)	-0.73	+1 bp	+1 bp	-3 bp
10Y yield (Germany)	-0.41	+9 bp	+3 bp	+16 bp
2Y yield (US)	0.24	+2 bp	+4 bp	+12 bp
10Y yield (US)	1.35	+9 bp	+10 bp	+43 bp
Eurozone Sovereigns 10Y spreads vs Germany	27/08/2021	1 W	1 M	YTD
France	+36 bp	+1 bp	+1 bp	+13 bp
Austria	+24 bp	-	-	+9 bp
Netherlands	+13 bp	-	-	+4 bp
Finland	+24 bp	--	-2 bp	+8 bp
Belgium	+34 bp	+1 bp	+1 bp	+16 bp
Ireland	+39 bp	+1 bp	-1 bp	+12 bp
Portugal	+60 bp	--	-4 bp	--
Spain	+72 bp	+1 bp	-	+10 bp
Italy	+107 bp	+3 bp	-	-4 bp



WICHTIGE INFORMATIONEN

Sofern nicht anders angegeben, stammen alle in diesem Dokument enthaltenen Informationen von Amundi Asset Management und entsprechen dem Stand vom 27. August 2021, 15:00 Uhr. Diese Information richtet sich ausschließlich an Privatanleger und professionelle Kunden mit Wohnsitz bzw. Sitz in Österreich oder Deutschland. Die Information ist nicht für „U.S. Persons“ gemäß Regulation S des U.S. Securities Act von 1933 bestimmt. Dieses Dokument ist eine Marketingmitteilung und keine unabhängige Finanzanalyse. Es stellt weder ein Angebot noch eine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Anteilen eines Investmentfonds oder zum Bezug einer Dienstleistung dar. Die geäußerten Ansichten können sich jederzeit aufgrund von Markt- und anderen Bedingungen ohne Verständigung ändern. Die Informationen, Einschätzungen oder Feststellungen in diesem Dokument wurden auf Basis von Informationen aus Quellen erstellt oder getroffen, die nach bestem Wissen als verlässlich eingestuft wurden. Es kann nicht garantiert werden, dass Länder, Märkte oder Sektoren sich wie erwartet entwickeln. Die geäußerten Ansichten sollten nicht als Anlageberatung, Wertpapierempfehlungen, oder als Hinweis auf den Handel für ein Produkt von Amundi Asset Management angesehen werden. **Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist keine Garantie oder ein verlässlicher Indikator für die aktuelle oder zukünftige Wertentwicklung und Rendite.**

Investitionen bergen gewisse Risiken, darunter politische Risiken und Währungsrisiken. Die Anlagerendite und der Wert des investierten Kapitals können sowohl sinken als auch steigen und auch den Verlust des gesamten investierten Kapitals zur Folge haben. Es wird weder ausdrücklich noch implizit eine Aussage oder Zusicherung über die Richtigkeit oder Vollständigkeit der hierin enthaltenen Informationen abgegeben. Amundi Asset Management übernimmt keine Haftung für jeglichen Verlust, der direkt oder indirekt aus der Verwertung jeglicher in diesem Dokument enthaltenen Information entsteht. Amundi Asset Management, Société par Actions Simplifiée (S.A.S., frz. Vereinfachte Aktiengesellschaft) mit einem Grundkapital von 1.086.262.605 Euro - durch die Autorité des Marchés Financiers (AMF, frz. Aufsichtsbehörde) unter der Nummer GP04000036 regulierte Fondsverwaltungsgesellschaft - 90 boulevard Pasteur, 75015 Paris, Frankreich - Handels- und Gesellschaftsregister Paris (RCS) Nummer 437 574 452. Die veröffentlichten Prospekte und die Kundeninformationsdokumente der von Amundi in Österreich bzw. Deutschland angebotenen Fonds stehen unter www.amundi.at bzw. www.amundi.de in deutscher bzw. englischer Sprache kostenlos zur Verfügung. Datum der erstmaligen Verwendung: 27. August 2021.